

(2121—3)

Nr. 424.

Minuendo-Vicitation.

Bei dem k. k. Landesgerichte in Laibach wird
am 28. September l. J.,
Vormittags 11 Uhr, eine Minuendo-Vicitation zur Lieferung von: 45 Ellen $\frac{1}{2}$ breites graues gewebtes Tuch, 67 $\frac{1}{2}$ Duzend schwarzbeinene Knöpfe, 4 Pfd. 6 Loth grauer Nähzwirn, 14 $\frac{1}{4}$ Duzend gelbe starke Häfteln, 40 Ellen weiße Bandeln, 1 Elle feine weiße Bandeln, 10 Ellen $\frac{1}{8}$ breite feine Leinwand sammt dem zur Anfertigung einer Alba erforderlichen feinen weißen Nähzwirn, 8 Ellen $\frac{1}{4}$ breiter grauer Loden, 1 Duzend große schwarzbeinene Knöpfe, nach Bedarf allenfalls auch das Material für 30 Paar Mannschuhe und 16 Stück Winterkochen à 4 $\frac{1}{2}$ Pfund schwer, abgehalten werden, wozu Unternehmungslustige mit dem Beisatze eingeladen werden, daß die Muster der zu liefernden Artikel und die Vicitationsbedingungen, welche insbesondere auch die Verpflichtung zum Erlage des 10perc. Vadiums enthalten, im diesgerichtlichen Expedite eingesehen werden können.

Laibach, am 28. August 1866.

(2117—2)

Nr. 4772.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschafts-Gläubiger des verstorbenen Andreas Dougan von Schambije Nr. 18.

Von dem k. k. Bezirksamte Feistritz als Gericht werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 30ten Juli 1864 mit Testament verstorbenen Andreas Dougan von Schambije Nr. 18 eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche den

3. October 1866,

früh 9 Uhr zu erscheinen, oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigenfalls denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insofern ihnen ein Pfandrecht gebührt.

K. k. Bezirksamt Feistritz als Gericht, am 11. August 1866.

(2075—2)

Nr. 14841.

Executive**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Pisch durch Dr. Supan, die executive Versteigerung der dem Anton Olinsek von Pleše gehörigen, gerichtlich auf 631 fl. geschätzten, im Grundbuche Mersperg Urb. Nr. 575, Tom. III Fol. 283 vorkommenden, zu Pleše gelegenen Drittelhube bewilligt, und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

13. October,

die zweite auf den

14. November

und die dritte auf den

15. December 1866,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anhote ein 10perc. Vadium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 6. August 1866.

(2078—2)

Nr. 15035.

Executive**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Barthelma Peter von Lustthal die executive Versteigerung der dem Valentin Terdina von Podgoric gehörigen, gerichtlich auf 1297 fl. 60 kr. geschätzten, im Grundbuche Brunn sub Urb.-Nr. 22 und 23 vorkommenden, zu Podgoric Cons.-Nr. 6 gelegenen Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

13. October,

die zweite auf den

14. November

und die dritte auf den

15. December 1866,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anhote ein 10perc. Vadium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 8. August 1866.

(2061—2)

Nr. 3601.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Planina als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Johann Verderber'schen Erben von Nesselthal, durch Herrn Dr. Benedikt von Gottschee, gegen Franz Juvanz von Zirkniz wegen aus dem Vergleich vom 2. April 1862, 3. 2000, schuldiger 111 fl. 91 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Haasberg sub Ref.-Nr. 345, vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 1437 fl. ö. W., gewilligt und zur Bornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

13. October,

16. November und

15. December 1866,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Planina als Gericht, am 3. August 1866.

(2088—2)

Nr. 687.

Bekanntmachung

an die unbekannt wo befindlichen Magdalena und Mina Leschnig und ihre ebenfalls unbekannten Rechtsnachfolger.

Vom k. k. Bezirksamte Kronau als Gericht wird den unbekannt wo befindlichen Magdalena und Mina Leschnig und ihren ebenfalls unbekannten Rechtsnachfolgern bekannt gemacht:

Es habe wider sie Barthelma Novak von Moistrana Nr. 34 am 6. l. M. die Klage auf Verjährungs- und Eidesverurteilung ihrer auf der ihm gehörigen Realität sub Urb.-Nr. 1704/1690 ad Herrschaft Laß in Folge Heiratsbriefes vom 24ten August 1798 versicherten Rechte überreicht, worüber die Tagsatzung auf den

11. December 1866,

Vormittags 10 Uhr, hiergerichts angeordnet und ihnen Herr Georg Stumauz von Moistrana als Curator ad actum bestellt ward.

Kronau, am 15. April 1866.

(2074—2)

Nr. 14628.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird kund gemacht:

Es sei zur Einbringung der Forderung der Frau Theresia Kaudel von 315 fl. sammt Nebenverbindlichkeiten die executive Feilbietung der dem Georg Grum von Draule gehörigen, im Grundbuche Popenfeld sub Urb.-Nr. 31 vorkommenden, gerichtlich auf 3110 fl. geschätzten Realität, so wie der auf 87 fl. 80 kr. bewerteten Fahrnisse, als: Vieh und Hausgeräthe, bewilligt, und es wird die Bornahme der executiven Realfeilbietungen auf den

13. October,

14. November und

15. December 1866,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in dieser Amtskanzlei, dagegen die Bornahme der Mobilien-Feilbietungen auf den

8. October,

22. October und

5. November 1866,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Wohnung des Executen zu Draule mit dem Anhange festgesetzt, daß die Realität und die Fahrnisse bei der dritten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden würden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden.

K. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 23. August 1866.

(2103—2)

Nr. 2259.

Uebertragung**executiver Feilbietungen.**

Mit Bezug auf das diesämtliche Edict vom 24. April d. J., 3. 1594, wird bekannt gegeben, daß die mit Bescheide ddo. el Nr. eodem auf den 7. Juni, 7. Juli und 7ten August 1866 ob executiver Veräußerung der dem Franz Tröblich gehörigen, zu Breßlach liegenden, im Grundbuche der vormaligen Herrschaft Stein sub Urb.-Nr. 233 vorkommenden, gerichtlich auf 1146 fl. geschätzten, und der im Grundbuche der ehemaligen Herrschaft Radmannsdorf sub Ref.-Nr. 280/a vorkommenden, gerichtlich auf 80 fl. ö. W. geschätzten Realitäten, dann der auf 90 fl. ö. W. geschätzten Fahrnisse angeordnet gewesenen Feilbietungstagsatzungen mit dem vorigen Anhange auf den

9. October,

9. November und

10. December d. J.,

Vormittags von 10 bis 12 Uhr, und zwar die ersten beiden in loco Breßlach, die letzte aber in der Amtskanzlei, über Ansuchen des Executionsführers Franz Piré von Svritsch übertragen wurden.

K. k. Bezirksamt Radmannsdorf als Gericht, am 7. Juni 1866.

(2093—2)

Nr. 2339.

Oglas.

C. k. okrajna urednija v Senožečah kot sodnija daje na znanje:

Da je na prošnjo gospoda Gregorja Jurca iz Planine zoper Jerneja Požarja iz Bukuja zavoljo iz pogodbe od 9. januarja 1860, žl. 38, dolžnih 236 gld. avst. velj. c. s. c. dovolila eksekucijno očitno dražbo dolžnikovega, v zemljišnih bukvah predjamske grajšine urb. št. 83 vpisanega, sodniško 3728 gld. avst. velj. cenjenega nepremakljivega blaga.

K tej prodaji odločuje se dan na

26. novembra 1866,

dopolodne ob 9. uri, v tukajšni sodniški pisarnici.

To nepremakljivo blago se bo pri tej dražbi tudi pod cenitvijo prepustilo tistemu, kateri bo največ ponujal.

Cenitni zapisnik, izpisek iz zemljišnih bukev in dražbine pogoje zamore vsakoteri tukaj ob navadnem urédskem času pogledati.

C. k. okrajna urednija v Senožečah kot sodnija dne 20. avgusta 1866.

(2105—2)

Nr. 2011.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Großblaschitz als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Cäcilia Baudel von Egentsch, durch Herrn Dr. Benedikt von Gottschee, gegen Josef Juvanz von Egentsch wegen aus dem Vergleich vom 30. November 1864, 3. 3467, schuldiger 210 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche von Mersperg sub Urb.-Nr. 174, Ref.-Nr. 66 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 1336 fl. 20 kr. ö. W., gewilligt und zur Bornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

30. October und

30. November 1866 und

9. Jänner 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im Amtsstube mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Großblaschitz als Gericht, am 12. Mai 1866.

(2106—2)

Nr. 3908.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Großblaschitz als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Melchior Loustin von Friesach, Bezirk Reifnitz, gegen Johann Zellenc junior von Kompale wegen aus dem Vergleich vom 15. Mai 1861, 3. 2303, schuldiger 174 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Zobelsberg sub Urb.-Nr. 207 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 500 fl. ö. W., gewilligt und zur Bornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

9. November und

10. December 1866 und

10. Jänner 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im Amtsstube mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Großblaschitz als Gericht, am 7. September 1866.

(2094—2)

Nr. 2379.

Oglas.

C. k. okrajna urednija v Senožečah kot sodnija daje na znanje:

Da je na prošnjo gospoda Franca Novaka iz Britofa zoper Matija Kocjančiča iz Dolenjevsi zavoljo iz pogodbe od 20. junija 1856, št. 3071, dolžnih 101 gld. 2 kr. avst. velj. c. s. c. dovolila eksekucijno očitno dražbo dolžnikovega, v zemljišnih bukvah senožečke grajšine urb. št. 208/41 vpisanega, sodniško 2326 gld. 30 kr. avst. velj. cenjenega nepremakljivega blaga.

K tej prodaji odločuje se dan na

23. octobra 1866,

dopolodne ob 9. uri, v tukajšni sodniški pisarnici.

To nepremakljivo blago se bo pri tej dražbi tudi pod cenitvijo prepustilo tistemu, kateri bo največ ponujal.

Cenitni zapisnik, izpisek iz zemljišnih bukev in dražbine pogoje zamore vsakoteri tukaj ob navadnem urédskem času pogledati.

C. k. okrajna urednija v Senožečah kot sodnija dne 28. julija 1866.

Die Frauen: Gleria und Zabai, von Triest.

Öeffentliche Schuld.			Weib Baare		Weib Baare		Weib Baare		Weib Baare		
	Gold	Baare									
In österr. Währung . zu 5%	55.75	56.—	Mähren	5 1/2	75.—	77.—	Dest. Don.-Dampsch.-Ges. 500 fl. 6 M.	467.—	469.—	Paffty zu 40 fl. C.M.	21.50 22.50
detto rückzahlbar 1/2	99.50	99.75	Schlesien	5	87.—	88.—	Österreich. Lloyd in Triest	198.—	200.—	Clary „ 40 „ „	24.— 25.—
detto rückzahlbar von 1864	83.80	84.—	Steiermark	5	78.—	80.—	Wien. Dampfm.-Atg. 500 fl. 6 M.	400.—	405.—	St. Genois „ 40 „ „	24.— 25.—
Silberanleihen von 1864	71.—	76.—	Tirol	5	95.—	98.—	Pester Kettenbrücke	335.—	340.—	Windischgrätz „ 20 „ „	17.— 18.—
Silberanl. 1865 (Krcs.) rückzahlb.			Känt., Krain, u. Küstl.	5	80.—	86.—	Böhm. Pfabahn zu 200 fl.	157.50	158.—	Waldrein „ 20 „ „	20.— 21.—
in 37 Jahr. zu 5 pCt. für 100 fl.	75.50	76.25	Ungarn	5	66.50	67.50	Theißbahn-Aktien zu 200 fl. C. M.			Keglevich „ 10 „ „	12.— 13.—
Nat.-Anl. mit Jan.-Coup. zu 5%	68.70	68.90	Temeser-Banat	5	66.50	67.—	" 140 fl. (70%) Einzahlung	147.—	—	Rudolf-Stiftung 10 „ „	12.— 12.50
" Apr.-Coup. „ 5	68.50	68.60	Kroatien und Slavonien	5	69.—	70.—	Anglo-Austria Bank zu 200 fl.	77.50	78.—	W e c h s e l . (3 Monate)	
Metalliques „ 5	60.20	60.40	Galizien	5	66.25	66.75	Lemb.-Czernowitzer zu 200 fl. d. W.	178.—	179.—	Augsburg für 100 fl. südd. W.	108.50 108.75
detto mit Mai-Coup. „ 5	64.50	64.75	Sachsenbürgen	5	63.50	64.—	Pest-Lofonczger Aktien	—	—	Frankfurt a. M. 100 fl. detto	108.75 109.—
detto „ 4	52.50	53.—	Bukowina	5	63.75	64.25	Pfandbriefe (für 100 fl.)			Hamburg, für 100 Mark Banco	96.50 97.—
Mit Verlos. v. J. 1839	153.—	153.50	Ung. m. d. B.-C. 1867	5	65.—	65.50	National- 10 jährige v. J.			London für 10 Pf. Sterling	128.60 129.25
" " " 1854	75.25	75.50	Ung. v. m. d. B.-C. 1867	5	64.—	64.50	Bank auf 1857 zu 5%	105.—	—	Paris, für 100 Francs . . .	51.15 51.30
" " " 1860 zu 500 fl.	81.20	81.40	Venetianisches Anl. 1859	5	—	—	C. M. } verlosbare 5	93.25	93.75	Cours der Geldsorten.	
" " " 1860 " 100 "	86.75	87.25	Aktien (pr. Stück.)				Nationalb. auf d. W. verlosb. 5	88.85	89.—	Gold Baare	
" " " 1864 " " 74.40	74.50		Nationalbank		728.—	730.—	Ung. Wob.-Kred.-Anst. zu 5 1/2	80.50	81.—	R. Münz-Dukaten 6 fl. 15 kr.	6 fl. 16 kr.
" " " 1864 " 50 "	—	—	Kredit-Anstalt zu 200 fl. d. W.		152.80	153.—	Allg. öst. Boden-Credit-Anstalt			Kronen " " " " " "	— " —
Com.-Rentensch. zu 42 L. austr.	17.50	18.50	" d. Econ.-Ges. z. 500 fl. d. W.		588.—	591.—	verlosbar zu 5% in Silber	101.—	102.—	Napoleon'scher 10 " 32 " 10 " 33 "	— " —
B. der Kronländer (für 100 fl.) Gr.-Entf.-Oblig.			A. Ferd.-Nordb. z. 1000 fl. C. M.		1643.—	1650.—	Lose (pr. Stück.)			Russ. Imperials 10 " 59 " 10 " 60 "	— " —
Nieder-Österreich . . . zu 5%	78.50	79.—	C.-G.-G. z. 200 fl. C. M. o. 500 fr.		190.40	190.60	Kred.-Anst. f. d. u. G. zu 100 fl. d. W.	126.75	127.—	Breitschthaler 1 " 91 " 1 " 92 "	— " —
Ober-Österreich . . . " 5	80.—	81.—	Kais. Allg.-B. zu 200 fl. C. M.		127.—	128.—	Don.-Dampsch.-G. zu 100 fl. C. M.	80.—	81.—	Silber . . . 127 " 75 " 128 " — "	— " —
Salzburg " 5	76.—	79.—	Süd.-nordb. Verb.-B. 200		113.—	113.50	Stadtbem. Wien	40	24.—	Krainische Grundentlastungs-Obligationen, Brä	
Böhmen zu 5	78.—	79.—	Süd.-öst. L.-ven. u. c.-it. G. 200 fl.		210.50	211.—	Güterhaz	40	25.—	batnotirung: 82 Geld, 86 Baare.	
			Gal. Karl-Ludw.-B. z. 200 fl. C. M.		209.50	210.50	Salzw.	40	27.—		